

Verein für Schweizerisches Heimwesen : Einladung zur 145. Jahresversammlung : Mittwoch, 10. Mai und Donnerstag, 11. Mai 1989 im SGU Sportzentrum Glarner Unterland, Näfels

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **60 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Einladung zur 145. Jahresversammlung

Mittwoch, 10. Mai und Donnerstag, 11. Mai 1989
im SGU Sportzentrum Glarner Unterland, Näfels

Thema: Heimwesen – wohin?

Tagungsleitung: Walter Landolt, Näfels

Moderation: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA

Das Museum
des Landes Glarus im
Freulerpalast



Liebe
Vereinsmitglieder
und Freunde

«Wohin-Fragen» liegen im Zeitgeist. In vielen Belangen stossen wir an Grenzen. Änderungen müssten einschnappen in der Art, wie aktuelle Probleme angegangen, gelöst und wie Verantwortungen in bezug auf übergeordnete Werte wahrgenommen werden. An Verunsicherungen wetzen sich Hoffnungen zu neu gestaltenden Kräften. Sie gebären Gedanken, wofür einzusetzen sich lohnt.

«Wohin-Fragen» begannen gestern; sie suchen Aussagen zum Morgen und bedingen unser Reden und Handeln heute. «Wohin-Fragen» können nicht alleine als Bekenntnis zu einem sich in sich selbst erschöpfenden Prozess verstanden werden; sie suchen verlorene Visionen, gepaart mit neu anzuerkennenden Verlässlichkeiten, und wollen ein couragiertes, offenes Darlegen der Intentionen.

Die VSA-Jahrestagung 1989 spricht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Heime an. Zwischen zwei Vorträgen berufener Herkunft findet in Gruppen nach Heimtypen eine Auslegeordnung anstehender Fragen statt, an der Sie sich beteiligen können und die beabsichtigt, Impulse aufzunehmen.

Das Heimwesen ist ein bedeutender Teil unseres sozialstaatlichen Instrumentariums. Entstanden ist es durch echt motivierte Mitarbeit vieler. Wir haben Grund, dafür dankbar zu sein. Aus Wertschätzung sind wir verpflichtet, personelle, bildungs-, finanz- und fürsorgepolitische Belange in Übereinstimmung mit all dem zu halten, was das Heim seinen Bewohnern schuldig ist. Die VSA-Jahrestagung 1989 lädt Sie ein, Verantwortung in anregendem Erfahrungsaustausch mitzutragen. Fühlen Sie sich dazu angesprochen! Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr VSA-Präsident: Martin Meier

Programm

Mittwoch, 10. Mai 1989

- 09.00 Kaffeeauschank im Restaurant des SGU, Näfels
- 09.30 Delegiertenversammlung im Panoramasaal des SGU, Näfels
- 12.30 Mittagessen (nur für Delegierte und Vorstand VSA) im Restaurant des SGU, Näfels
- Programm für Nichtdelegierte
- 09.30 Abfahrt mit Autobus vor dem SGU, Näfels, zur
– Seidendruckerei, Mitlödi, oder
– Confiserie Läderach, Ennenda
- Mittagessen in Glarus
- 13.00 Rückfahrt ins SGU, Näfels
- 14.00 Eröffnung der Tagung im SGU, Näfels
Martin Meier, Präsident VSA
Ueli Oppliger, Elm
- 14.30 «Das Heim zwischen heute und morgen»
Kurzreferate
Altersheime:
Hans-Rudolf Salzmann, Herdswand, Emmenbrücke
Jugendheime:
Werner Ryser, Foyer In den Ziegelhöfen, Basel
Behindertenheime:
Walter Zurbuchen, Kinderheim Bühl, Wädenswil
Kinder- und Schulheime:
Rudolf Weiss, Schloss Kasteln, Oberflachs
- 16.00 Kaffeepause (im Restaurant des SGU)
- 16.30 «Das Heimwesen im Wandel unserer Zeit»
Dr. phil. Peter Schmid, Hüttwilen
- 17.15 Zimmerbezug
- 18.45 Apéro (im Konferenzraum des SGU)
- 19.15 Gemeinsames Nachtessen

Donnerstag, 11. Mai 1989

- 09.00 «Das Heim zwischen heute und morgen»
Drei Workshops (Podiumsgespräche mit Publikumsbeteiligung), thematisch bezugnehmend auf die Kurzreferate des Vortags:
Altersheime:
Leitung Anton Huber, Küssnacht a. R.
Jugendheime:
Leitung Paul Sonderegger, Wädenswil
Behindertenheime:
Leitung Werner Zangger, Basel
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 «Heimwesen – wohin?»
Zeitkritische Antworten auf eine brennende Frage
Prof. Dr. Hermann Siegenthaler, Forch
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im SGU, Näfels

Vorstand VSA:

Martin Meier, Bern, Präsident
Karl Freitag, Winterthur, Vizepräsident und Quästor
Hans-Jörg Stucki, Tann
Anita Witt, Schaffhausen
Andreas Bernhard, Herisau
Paul Bürgi, Niederuzern
Walter Gämperle, Luzern
Hanspeter Gäng, Fehraltorf
Anton Huber, Küssnacht am Rigi
Elisabeth Lüthi, Rapperswil
Werner Ryser, Basel
Fritz Waibel, Rüschiikon
Werner Zangger, Riehen

VSA-Delegiertenversammlung

Mittwoch, 10. Mai 1989

im Panoramasaal des Sportzentrums Glarner Unterland, SGU, Näfels.

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Delegiertenversammlung 1988
2. Abnahme der Jahresberichte 1988 des Vereinspräsidenten und der Kommissionen
3. Abnahme der Jahresrechnung 1988
Genehmigung des Budgets 1989
4. Wahlen:
– Präsident
– Vorstandsmitglieder
– Geschäftsprüfungskommission
5. Orientierungen:
– Rückblick und Ausblick
– Kurswesen
– Mitgliedschaftsfragen
6. Wünsche und Anträge aus den Regionen
7. Verschiedenes, Mitteilungen, Umfrage

Organisation

Anmeldung

bis spätestens 20. April 1989 mit grüner Karte (zu beziehen im Sekretariat VSA, Tel. 01 252 49 48).

Tagungskarte, Ortsplan, Fahrplan

werden Ihnen nach Eingang Ihrer Zahlung auf Postcheck-Konto 90 - 6168 - 9 zugestellt. Nach dem 3. Mai werden keine Unterlagen mehr versandt; diese können im Tagungsbüro im SGU, Näfels, bei Beginn der Tagung abgeholt werden.

Kosten bei Voranmeldung

Fr. 130.– für Mitglieder VSA und für MitarbeiterInnen aus VSA-Heimen

Fr. 160.– für Nichtmitglieder

In der Tagungskarte inbegriffen sind das Nachtessen vom 10. Mai und das Mittagessen vom 11. Mai. Für nicht gewünschte und mit der Anmeldung abgemeldete Mahlzeiten (bitte genau angeben, welche) können je Fr. 10.– abgezogen werden.

Am Tagungsort werden keine Vergütungen ausgerichtet.

Kosten bei Kartenbezug im Tagungsbüro

Fr. 70.– pro Tag, Verpflegung nicht inbegriffen, aber möglich.

Hotelreservation

Mit Anmeldekarte (zu beziehen im Sekretariat VSA) direkt an die Informationsstelle Glarnerland, Raststätte N3, 8867 Niederurnen, bis spätestens 20. April 1989. Von dort wird Ihnen die Zimmerzuteilung bestätigt. Die Logisrechnung ist im Hotel direkt zu bezahlen. Die Tagungsteilnehmer sind gebeten, ihre Zimmer vor dem Nachtessen zu beziehen.

Parkplätze

sind beim Sportzentrum Glarner Unterland (SGU) in genügender Zahl vorhanden. Mit den Tagungsunterlagen erhalten Sie einen Zufahrtsplan sowie Fahrplan-Angaben.

Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, ob Sie mit Auto oder Zug anreisen, damit wir bei Bedarf vom Bahnhof Näfels zum SGU einen Zubringerdienst organisieren können.

Telefon Tagungsbüro: SGU 058 34 15 09.

Information: Das Hallenbad des SGU kann am 10. Mai 1989 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr benützt werden (Fr. 5.– pro Person).